

**RHEINISCHER SCHÜTZENBUND e.V. 1872**  
Bezirk 11 - Koblenz



# **Protokoll der Delegiertenversammlung 2011**

Freitag, den 06.Mai 2011  
im  
Schützenhaus der SG Bendorf

Beginn der Versammlung: 19:07 Uhr      Ende der Versammlung: 21:38 Uhr

Entschuldigt haben sich: Thomas Berres Ref Ord/Unterhebel, Manfred Kochems  
PresseReferent, Jürgen Bröder KrsSpLtr 115, Robert Maus Webmaster Bezirk, SV  
Hundsangen.

### **TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden Wolfram Boemer**

Bezirksvorsitzender Boemer eröffnet die Bezirksdelegiertenversammlung 2011 mit der Begrüßung der Anwesenden.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,  
ich begrüße Sie heute hier in Bendorf sehr herzlich zur Bezirksdelegiertenversammlung 2011 des Bezirks 11 Koblenz des Rheinischen Schützenbundes und eröffne hiermit die heutige Tagung.

Die Schützengesellschaft Bendorf mit Ihrem Vorsitzenden Michael Angstmann hat uns freundlicherweise Ihr Schützenhaus für diese Bezirksdelegiertenversammlung zur Verfügung gestellt. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken und zur Förderung des Schießsports in Bendorf ein kleines Gastgeschenk überreichen.

Besonders begrüße ich unsere BezJgdKönigin Tatjana Kuznik, leider ist unser Bezirkskönig nicht anwesend; er hat beim Landeskönigsschießen einen Teiler von 27,3 und damit den 5. Pl. belegt. Ein besonderer Gruß geht an alle Kreisvorsitzenden, Ihre Vorstände und begrüßt nachträglich noch das Ehrenmitglied Karlheinz Klaßmann. Ich begrüße alle Vereinsvorstände und Vereinsvertreter und natürlich meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Bezirksvorstand.

Euch allen herzlichen Dank für Euren unermüdlichen Einsatz für unsere geliebte Schützensache.

Ich freue mich, dass Ihr alle so zahlreich zu unserer heutigen Delegiertenversammlung gekommen seid und wünsche unserer Tagung einen harmonischen Verlauf.

Ich stelle fest, dass die Einladung mit der Tagesordnung zu der heutigen Versammlung schriftlich am 28.03.2011 erfolgt ist und auch auf unserer Homepage veröffentlicht wurde.

Hat jemand Einwände gegen die Tagesordnung?

Gegen die Tagesordnung wurde kein Einspruch erhoben.

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

Noch ein Wort zu der Teilnehmerliste. Ich bitte alle Teilnehmer dieser Tagung, sich in die vorbereitete Teilnehmerliste einzutragen.

Zur Wahl hat jeder Verein "eine Stimme", "jeder Kreis eine" und die "Bezirksvorstandsmitglieder eine".

### **TOP 2 Gedenken der Verstorbenen**

Auch im abgelaufenen Jahr haben uns liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder für immer verlassen. Der Tod hat sie von uns getrennt.

Ich bitte euch, sich für ein kurzes Gedenken von den Plätzen zu erheben.

Wir werden Ihnen und allen Verstorbenen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

### **TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 14.05.10**

(per Mail zugestellt und auf der Homepage des Bezirks veröffentlicht)

Boemer fragt, ob es Einwände gegen das Protokoll gibt? Keine Einwände!

Abstimmung erfolgt durch Handzeichen, Genehmigung erfolgt einstimmig, keine Enthaltung, keine Gegenstimme.

## TOP 4 Berichte mit anschließender Aussprache

### a) Vorsitzender Wolfram Boemer

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, kommen wir nun zu Top 4 Erklärung des Bezirksvorsitzenden:

Der Bezirksvorsitzende erklärte aus seiner Sicht ausführlich die Vorgänge im RSB, Gebiet Süd, Fachverband und im Bezirk 11 des letzten Jahres, da er ja bisher als Bezirksvorsitzender automatisch dem Gesamtvorstand des RSB, des Gebietes und des Fachverbandes angehört hat.

Er wurde am 23.11.2009 erstmals zu einer Fachverbandssitzung eingeladen, auf der bekannt gegeben wurde, dass der Sportbund Rheinland nur dann weiterhin das Sportschießen bezuschusst, wenn der Fachverband sich eine eingetragene Satzung gibt und die Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt festgestellt werde.

Auf dieser Sitzung hatte der Fachverbandsvorstand eine Mustersatzung vorgelegt, nach der die Ordnung des Fachverbandes in eine Satzung zu gestalten sei.

Leider wurde von ihm und keinem Anwesenden hinterfragt, ob die Mustersatzung vom Sportbund sei, der ja vom Fachverband eine Satzung forderte. Insoweit muss er sich eine Mitschuld an den später folgenden zeitlichen Verzögerungen geben.

Diese neu entworfene Satzung wurde zweimal korrigiert und dann vom Amtsgericht Montabaur und dem Finanzamt Neuwied anerkannt.

Nicht anerkannt wurde die Satzung vom Sportbund Rheinland, vertreten durch den Justiziar Herrn Heußlein.

Erst da wurde klar, dass die Mustersatzung wohl offensichtlich nicht vom Sportbund stammte.

Der Sportbund forderte einige Änderungen, die den Bezirksvorsitzenden per Mail von Herrn Heußlein vorlagen sowie die Zustimmung aller Vereine.

Daraufhin wurde wie wohl ausreichend bekannt, die Satzung erneut entsprechend den Wünschen des Sportbundes geändert und zu einer Delegiertenversammlung nach Bingen eingeladen.

Diese Einladung erfolgte vom Fachverband nicht formgerecht und unvollständig, so dass es in Bingen zu einem Eklat und Abbruch der Versammlung kam.

Er war sich mit allen Bezirksvorsitzenden einig, dass sie und der Fachverbandsvorstand rechtlich überfordert seien und baten den Fachverbandsvorstand einen Rechtsbeistand zu berufen, der die rechtlichen Belange prüfen und abdecken sollte. Diese Bitte wurde zunächst zugesagt, dann aber nicht realisiert.

Es fand ein weiteres Gespräch zwischen dem Fachverbandsvorsitzenden und dem Sportbund (Präsidenten, Justiziar + Geschäftsführer) statt, wobei der Sportbund Unterstützung, Neutralität und Verschwiegenheit zugesagt hat.

Es wurde eine neue Einladung nach Absprache mit dem Sportbund mit den Satzungsvorschlägen verschickt und die Vereine um Änderungswünsche gebeten. Die neue Sitzung fand am 15.01.2011 in Pfaffendorf statt, die Ergebnisse sind bekannt.

Soweit der historische Ablauf der Fachverbandsgeschichte aus seiner Sicht und Kenntnis.

Danach einige Anmerkungen zu den Geschehnissen hinter den Kulissen ebenfalls aus seiner Kenntnis.

Als er 1996 zum Gebiet und Fachverband als Ligaleiter kam, hieß der Vorsitzende Günther Spahr und eine der Leitfiguren war Heinrich Terporten. Schon zu dieser Zeit hatte der Fachverband **keine** Satzung, wie ja jetzt bekannt wurde, sondern nur eine Ordnung und der Sportbund Rheinland zahlte Jahr für

Jahr anstandslos die Zuschüsse für die Vereine und das Sportschießen. Dieses Prozedere innerhalb des Fachverbandes war jedes Jahr gleich und die neuen Vorstandsmitglieder übernahmen später diese Vorgehensweise. Dieses klappte bis 2008. Nach Differenzen im Fachverbandsvorstand versuchte eine Interessengruppe die Wiederwahlen vom Gebietsvorsitzenden Bomm sowie RSB-Präsidenten Hachenberg zu verhindern. Es liefen Mails und Schriftstücke durch den Äther, die weit unter die Gürtellinie gingen und jedes vernünftige Miteinander zum Wohle der Schützensache verhinderten. Nun wurden Bomm und Hachenberg demokratisch wiedergewählt, doch damit konnte man sich wohl nicht abfinden. Es wurde nun versucht, auf andere Weise (siehe Fachverbandsgeschichte) diese Leute aus den Ämtern zu drängen, was letztendlich ja teilweise auch gelungen ist. Und in diese Machtkämpfe wurde der Bezirksvorsitzende aufgrund seiner Position mit hineingezogen, ob er wollte oder nicht.

Und da hörte für ihn die Liebe zum Schützenwesen und zum Ehrenamt auf. Wenn er sich in seiner Freizeit nur mit Intrigen, Halbwahrheiten und falsche Beschuldigungen herumschlagen muss, was sich teilweise dann auch noch gesundheitlich durch Schlafstörungen auswirkt, dann möchte er doch lieber auf ein Ehrenamt verzichten.

Danach nannte er ein paar Beispiele, die ihn besonders getroffen haben.

Und nun vom Fachverband zum Bezirk 11:

Die jährlichen Zuschüsse des Sportbundes wurden entsprechend der Mitgliederzahlen auf die 5 Bezirke anteilmäßig aufgeteilt.

Die Bezirke selbst leiteten 60 % der Gelder als Zuschuss an die Vereine weiter. Von den restlichen 40 % wurden die Bezirksgeschäftsstelle und Bezirksveranstaltungen (Kreisjugendlehrgänge, Bezirkskönigsschießen, Jugendzeltlager, etc) unterstützt. Die Fahrtkosten des Bezirksvorsitzenden wurden ebenfalls vom Fachverband getragen.

Nun fallen nach der Satzung des neuen Fachverbandes diese Zuschüsse für den Bezirk weg!

Der Bezirk hat seit 2010 nur noch die Startgelder der Ligawettkämpfe und der Bezirksmeisterschaften als Einnahme! Davon muss künftig alles im Bezirk finanziert werden. Es sei denn, man denkt über eine Bezirksumlage für die Vereine nach.

Daran haben die Vereine wohl nicht alle gedacht, wie man tatkräftig die Bezirke und „Bezirksfürsten“ von Geldern des Fachverbandes abgekoppelt hat.

Der Bezirk 11 kann in diesem und den beiden nächsten Jahren wohl noch auf Rücklagen zurückgreifen, aber ab 2014 sieht die Finanzlage anders aus. Entsprechend hat und wird sich der Bezirksvorstand Gedanken machen, wo gespart werden kann und wie das Notwendigste zu finanzieren ist.

Für 2011 wird es schon die ersten Änderungen geben:

... das in diesem Jahr fällige Helferfest für die Helfer der BM, wird zunächst auf 2012 verschoben, auch weil ab dem Tag „Rhein in Flammen“ der Schießstand in Oberlahnstein nicht zur Verfügung steht.

... das Bezirkskönigsschießen wird für eine Pauschalzahlung von 400,- € komplett an einen Verein vergeben. Es kann kein Zuschuss für Musik, Programm etc. mehr seitens des Bezirkes gegeben werden.

.... es müsste bei den Bezirksmeisternadeln eingespart werden. Wie in verschiedenen Kreisen und Vereinen sollte jeder Schütze nur eine Nadel von jeder Farbe erhalten, egal wie oft er sich platziert hat.

.... Nach Abschluss und Abrechnung der Bezirksmeisterschaften wird sich der Vorstand zusammensetzen und Einnahmen und Ausgaben vergleichen, über Einsparmöglichkeiten nachdenken und dann über die Höhe der Startgelder der nächsten Jahre diskutieren.

.... Die Fahrtkosten für den Bezirksvorsitzenden könnten reduziert werden, wenn einer aus dem Raum Koblenz gewählt wird und keiner aus der fernen Eifel.

Vielleicht werden nach der Umfrage des RSB ja die BM gestrichen und der Bezirk damit überflüssig. Dann wäre die Finanzierung des Bezirkes schnell geregelt und alle Vereine hätten Geld gespart.

Und nun noch einige Worte zu dem Zuschuss des Sportbundes für die Vereine. Dieser Zuschuss wurde seit seinem Amtsantritt als Bezirksvorsitzender transparent und öffentlich gehandhabt. Der Bezirksgeschäftsführer hat alle Vereine angeschrieben, auf die Möglichkeit eines Zuschusses hingewiesen, eine Abgabefrist angegeben und mit einem weiteren Schreiben noch einmal an die Abgabe erinnert.

Die eingegangenen Anträge wurden dem Bezirksvorstand zur gemeinsamen Entscheidung vorgelegt. Und in beiden Jahren, 2008 und 2009, sind mehr als die gesetzten 60 %, nämlich 68 %, an die Vereine geflossen. Außerdem habe er bei der Delegiertenversammlung 2010 die Namen der bezuschussten Vereine bekannt gegeben. Mehr Transparents sei wohl kaum möglich.

Und trotzdem sagte der neue Fachverbandsvorsitzende bei der Tagung in Pfaffendorf und einige Male vorher, in seinem Bezirk 11 wisse kein Verein, wie und wo und wann es Zuschüsse gebe und das werde sich jetzt alles ändern. Und dann steht kein einziger Verein unseres Bezirkes auf und widerspricht. Darüber war er maßlos enttäuscht.

Außerdem konnte er sich bei der Versammlung in Pfaffendorf nicht des Eindrucks erwehren, dass alle Wort führenden Vereine der Ansicht waren, die Bezirksvorsitzenden sollen in den Bezirken mal schön ihre Arbeit machen, aber das Verteilen der Gelder sollen andere übernehmen, dafür sind die Bezirksvorsitzenden offensichtlich nicht in der Lage.

Auch das spricht nicht gerade von Vertrauen.

Und damit waren immer noch nicht alle Probleme erwähnt.

Jüngst geistert die Nachricht durch die Lande, dass der Schatzmeister des RSB über Jahre mit Geldern des Verbandes gearbeitet hat und obwohl es sich um eine große Summe, nämlich ca. 350.000 € und mehr gehandelt hat, wurde dieses weder von den Kassenprüfern noch vom Präsidium bemerkt. Auch hier ist er als Mitglied des Gesamtvorstandes wie Ihr alle, total überrascht worden.

Er war nicht beim RSB-Tag in Dormagen und kann deshalb nicht sagen, wie das Problem gelöst wird.

Beim RSB-Tag wurden auch die Beiträge ab 2012 um 1,50 € pro Mitglied erhöht. Die Beitragserhöhung stand jedoch schon beim RSB-Tag in Essen zur Diskussion unter dem Motto, man wolle Kleinstvereine entlasten, damit diese weiter

existieren können. Es wurde dann 1 Jahr nach einer Lösung gesucht und in Dormagen in der Delegiertenversammlung von den Vereinsvertretern abgestimmt. Diese Beitragserhöhung stand also schon zur Diskussion, bevor es zum Kassenecklat kam und ist nicht in unmittelbarem Zusammenhang zu sehen. Trotzdem muss er sich auch hier als betroffener Vereinsvorsitzender fragen, gab es im RSB nicht auch Einsparmöglichkeiten, sind alle Ausgaben auf die Notwendigkeit geprüft worden? Bevor man wieder die Vereine abschröpft.

Er habe vor 2 Jahren die Wahl zum Bezirksvorsitzenden für 4 Jahre angenommen, ohne zu wissen, in welches Intrigenspiel er da hineingerate. Er sei stets eine ehrliche Haut gewesen und solche Machenschaften lassen ihn nicht kalt und zur Tagesordnung übergehen.

Er beabsichtige daher, sich 2013 nicht mehr zur Wahl zu stellen. Da er ein Amt nicht einfach hinwerfen wolle, würde er versuchen, noch 2 Jahre sein Bestes zu geben.

Aber nach all diesen Ereignissen der letzten Monate bat er, ehrlich darüber abzustimmen, ob er überhaupt noch das Vertrauen der Bezirksdelegierten besitze und ob diese noch mit ihm als Bezirksvorsitzender weiter machen wollten

Wortmeldung: Ehrenmitglied Karlheinz Klassmann spricht stellvertretend für die Versammlung dem Bezirksvorsitzenden das volle Vertrauen aus und stellt die Vertrauensfrage an die Versammlung:

Abstimmung dazu: Dafür, dass Vors bleibt: einstimmig dafür. Dagegen: keiner, Enthaltung: keine.

Wortmeldungen: Christian Nentwig spricht ausdrücklich das Vertrauen der Koblenzer SG aus.

#### **b) Geschäftsführer Josef Rodenbusch**

##### Bericht GF-Bezirk 11 für das Geschäftsjahr 2010/2011

Mein Geschäftsbericht bezieht sich auf den Zeitraum beginnend von der Bezirksdelegiertentagung vom 14.05.2010 bis heute.

Es war ein sehr ruhiges Jahr; keine wesentlichen Probleme, alles ist rund gelaufen.

Es wurde durch den Bezirk durchgeführt:

ein Sachkundelehrgang (27 Teilnehmer)

2 Standaufsichtslehrgänge. (zusammen 52 Teilnehmer) durch Fey und 1 Lg Standaufsicht durch Rainer Müller im Kreis 113

Es sind mehrere Vorstandssitzungen (2x kleine Runde 26.07.10 und 21.03.11) und eine Gesamtvorstandssitzung (25.11.10) durchgeführt worden

Am 16.10.2010 wurde in Sayn das Bezirkskönigsschießen durchgeführt; das war eine gelungene Veranstaltung, hier noch einmal Dank an die Schützen von Sayn für die gute Vorbereitung.

Zur Internetseite könnte unser Webmaster vortragen, er ist aber leider krank.

Es sind soweit alle Maßnahmen getroffen und Robert Maus ist dabei die Seite neu aufzubauen. Dauert halt etwas.

Soweit zu meinem Bericht.

Wortmeldungen: keine

a) **Sportleiter Manfred Hanke**

Sportbericht

Bei der Bezirksmeisterschaft 2011

Im Gewehrbereich hatten wir diesmal; entgegen dem Jahr 2010, keine Probleme, somit konnte die BM 2011 wie gewohnt durchgeführt werden. Hierfür meinen Dank an alle Schützen-/innen die dazu beigetragen haben! Ein Dank an den SSV Bad Breisig, die die BM KK Liegend alleine durchgeführt haben, weil ich an diesem Tag mit meiner SG Oberlahnstein zum Biathlon auf Schalke war.

Ich hoffe, dass alle Teilnehmer mit dem gesamten Team zufrieden waren. Sollte dies ausnahmsweise im Einzelfall nicht zutreffen, so sagen Sie es uns. Zum anderen, ein Telefonat ist nach wie vor eine gute Möglichkeit um Unstimmigkeiten aus dem Weg zu räumen.

Wir haben für Anregungen und Verbesserungen immer ein offenes Ohr.

Ich möchte trotzdem einige Punkte kurz ansprechen:

Vorschießen

Der DSB hat das Vorschießen erstmals ab 2009 in der SpO geregelt. Wichtig ist, dass, die entsprechenden Unterlagen, Formblatt und Bescheinigung und die Termine eingehalten werden. Die Bezirke müssen die Anträge an den RSB unverzüglich vorlegen, sollten die entsprechenden Unterlagen nicht vorgelegt werden, hat dies zur Folge, dass die Schützen bei der LVM nicht starten können.

Diese Regelung gilt analog auch für Überspringen einer Meisterschaft gem. Ziffer 7.2 der Ausschreibung Bezirksmeisterschaft 2011

Alle Jahre wieder, ich erwähne es trotzdem,

Doppelstart / Startzeit:

Sonderwünsche (Startzeit, eine Waffe usw.) sind dringend nach der Kreismeisterschaft auf der Startkarte zu vermerken.

Dieses gilt analog auch für die Landesmeisterschaft.

Die Klassenerklärung muss an allen Startkarten angeheftet sein.

Ich weise noch einmal darauf hin, dass bereits ab dem Sportjahr 2009 die Klassenerklärung gilt unbefristet bis auf Widerruf.

Abgabe der Startkarten:

Die Kreise haben die Startkarten zusätzlich mit einer Starterliste der Schützen, getrennt nach Disziplinen und Klassen, vorzulegen. Der Bezirk muss dieses auch in gleicher Weise an den RSB weitermelden.

Für Fragen, die den Sportlichen Bereich betreffen sind einzig und allein der Sportleiter oder die Referenten zuständig. Alle Aussagen Dritter haben keine Gültigkeit.

2011 wurde probeweise die elektronische Übermittlung der Daten ab Bezirk durchgeführt, um Erfahrungen zu sammeln, damit ab 2012 nur noch elektronisch gemeldet werden soll. Dieses scheint dem RSB doch erhebliche Schwierigkeiten zu bereiten. In 2011 soll noch eine Einweisung und Besprechung mit allen Bezirkssportleitern stattfinden, ein Termin steht noch nicht fest. Um auf der sicheren Seite zu sein, bleibt es für den Bezirk, bei der alten Regelung. Dies bedeutet die Kreise legen die Startkarten mit Liste, wie oben bereits erwähnt dem Bezirk vor.

Eine Änderung zur Vorlage der Startkarten wird erst geregelt, wenn der RSB ein einheitliches Verfahren diesbezüglich trifft.

Wegfallen einer Meisterschaft

Hierzu brauche ich wohl nichts mehr zu sagen. Denn die Delegierten haben anlässlich des Rheinischen Schützentag ein klares Votum abgegeben.

Ich komme nun zu den sportlichen Leistungen der BM 2011!

Im Gewehrbereich wurden insgesamt 1278 Starts gemeldet, es konnte der Stand des Vorjahres nicht gehalten werden, ca. 70 Starter weniger.

Bei der Disziplin Zimmerstutzen – aufgelegt stagnieren die Teilnehmerzahlen, jedoch bei der Disziplin KK 100 Meter - aufgelegt ist ein Zuwachs zu verzeichnen. Gemeldet waren 234 Schützen-/innen, es konnten aber nur 153 Schützen-/innen eingeladen werden.

Die Disziplin KK 50 m Zielfernrohr hat sowohl in der Schützenklasse als auch in den Seniorenklassen A, B und C steigende Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Grund hierfür war eine getrennte Wertung weiblich und männlich.

Bezirksintern wurde zum zweiten Mal ein Auflage- Schießen für die Altersklasse angeboten. Es konnte ein leichter Zuwachs festgestellt werden.

Ich erspare es mir, einzelne Ergebnisse vorzulesen, da diese durch die Homepage des Bezirks bekannt sind.

Wir sind bemüht die Ergebnisse so schnell wie möglich zu veröffentlichen, sollte es einmal nicht der Fall sein, so würde ein bisschen mehr Gelassenheit allen gut zu Gesicht stehen, denn wir machen dies alles ehrenamtlich in unserer Freizeit zum Wohle und Nutzen der Schützen-/innen.

Mein besonderer Dank gilt unserem Schützenbruder Robert Maus der unsere Homepage betreut und die Ergebnisse sofort veröffentlicht.

Über die Zeit, die wir investieren, brauche ich nun wirklich nicht einzugehen.

Ich wünsche allen Schützen-/innen für die weiteren Wettkämpfe viel Erfolg und Gut Schuss“.

Die Deutsche – Meisterschaft 2010

waren für den Bezirk so erfolgreich wie im vergangenen Jahr.

so konnten in der Einzelwertung

drei 1. Plätze

vier 2. Plätze

ein 3. Platz

Sowie in der Mannschaftswertung:

drei 1. Plätze

belegt werden.

Zum Schluss noch einige Informationen:

Im Rahmen des Rheinischen Schützentages fand das 21. Hogrefe – Pokalschießen um den Bergischen Schmid LG – Auflage statt. An diesem Wettbewerb nahmen 15 Auswahlmannschaften von 17 Bezirken des RSB teil

Unsere Mannschaft nahm in der Besetzung Margarete Meurer, Brigitte Arenz, Rolf Wegener und Hans-Peter Wester, an dem Wettbewerb teil.

Unsere Mannschaft hat den 2. Platz belegt mit 1193 Ringen, diese Veranstaltung sollte man als abschreckendes Beispiel nehmen. Denn so kann man keinen Wettkampf durchführen.

Beim Landeskönigsschiessen belegte Lars Setzer, SG Horchheim, Kreis 111, einen hervorragenden 5. Platz.

Für diese Leistungen nochmals ein großes Dankeschön.

Ich habe nun noch eine Bitte an alle Vereine und Schützen:

Bitte prüfen sie, ob Schützen oder Schützinnen bereit sind, bei der BM



als Aufsicht, Helfer oder in der Auswertung mitzuarbeiten, und melden Sie diese bitte bis 17.09.2011 mit Anschrift und Tel., Fax und Mail-Adresse.

Ich möchte mich bei allen Vereinen, die Ihre Anlagen zur Verfügung gestellt haben, und in den Mietforderungen für Ihre Schützen entschieden haben, bedanken. Aus diesen Gründen konnten die Startgelder wie in den letzten Jahren unverändert bleiben.

Einen ganz besonderen Dank gebührt den Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich freiwillig, an acht, ich wiederhole, an acht Wochenenden für sie zur Verfügung gestellt haben, denn nur so konnten alle Wettkämpfe reibungslos durchgeführt werden.

Vorab – Info für alle Kreissportleiter, die Sportausschuss -Sitzung 2011 ist voraussichtlich am 08.07.2011. Einladung folgt.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit

#### Wortmeldungen:

Rainer Müller SG Selters: Elektronische Weitermeldung wie ist das Verfahren.

Hanke: 2011 war nur probeweise Bezirk an RSB; da war nur Chaos, das bekommen die nicht in den Griff. Noch Startkarten an Bez. bis oben alles läuft.

#### b) Fachreferenten

##### Fachwart Gewehr: Herrmann Josef Gräff

Ist im Bericht des Sportleiters enthalten.

Wortmeldungen: keine

##### Pistole: Hannelore Krämer

Bezirksmeisterschaften – Kurzwaffen 2011

Begrüßung der Anwesenden.

Wie in den vergangenen Jahren, mussten wir schon am Anfang des Monats Februar (am 05. und 06.) mit den Bezirksmeisterschaften und zwar mit der Luftpistole, beginnen. Auch in 2011 wurden sie wieder in Neuwied durchgeführt. Erstmals gab es die Disziplin Luftpistole –Auflage. Allerdings nur für unsere Senioren. Diese wurden nur sehr zögerlich angenommen (nur 8 Starter).

Es folgten die Großkaliber-Disziplinen in Pfaffendorf. In der Disziplin Gebrauchspistole Gruppe 1 (9mm) waren 66 Starter gemeldet, Gebrauchspistole Gruppe 2 (.45ACP) 38 Starter, Gebrauchsrevolver Gruppe 1 (.357Mag) 59 Starter und mit dem Gebrauchsrevolver Gruppe 2 (.44Mag) 28 Starter. Insgesamt also 191 Starter in diesen Disziplinen. Nur wenige sind nicht angetreten.

Es folgten im März die Freie Pistole und Mehrschüssige Luftpistole in Urbar. Sportpistole, Zentralfeuerpistole, Standardpistole und Olympische Schnellfeuerpistole wurden in Andernach geschossen. Hier ist besonders zu erwähnen, dass in der olympischen Disziplin wieder 11 Starter gemeldet waren und in OSP kurz 5 Starter.

Für die Sportpistole KK gab es erstmals die Möglichkeit stehend beidhändig zu schießen; allerdings nur ab der Seniorenklasse. In dieser neuen Disziplin sind 12 Senioren gestartet.

Es wurden in 2011 insgesamt 667 Starter gemeldet, im Vergleich zu 2010 waren es 619 Starter.

Leider musste ein Schütze in der Disziplin SpoPi KK disqualifiziert werden; er hatte die geladene Waffe abgelegt!

Ansonsten verlief die gesamte BM Kurzwaffen ohne nennenswerte Probleme.

Am 27.03 beendeten wir die BM mit der OSP. Alle Ergebnisse sind auf unserer Homepage nachzulesen.

Besonders erwähnen möchte ich aber an dieser Stelle unsere Großkaliberschützen. Sie haben in 2010 bei den Deutschen Meisterschaften hervorragend abgeschnitten. In der Einzelwertung mit der Gebrauchspistole 9mm wurde Dr. Markus Bartram Deutscher Meister. Dreifach Deutscher Meister wurden mit der Mannschaft die Schützen aus Sinzig: Markus Bartram, Jens Hillerich und Bert Obertreis. Jeweils mit der Disziplin GebrPist. 1 (9mm), GebrPist. 2 (.45ACP) und GebrRev 1 (.357Mag). Außerdem wurde Markus Bartram Vizemeister in der Einzelwertung (.45ACP) und (.357Mag). Einen dritten Platz erreichte Jens Hillerich mit der 9mm Pistole.

Zum Schluss danke ich meinen Schießleitern und Helfern recht herzlich für die gute und zuverlässige Mitarbeit. Ebenso danke ich auch allen Vereinen, die uns ihre Anlagen zur Verfügung gestellt haben.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Wortmeldungen: keine

Boemer: „Danke, man hört nur Gutes von der BM Pistole“

### **Ordonnanz Unterhebel: Thomas Berres**

(Th. Berres ist entschuldigt, BezSpLtr trägt Bericht vor)

Sehr geehrte Schützenschwestern und Schützenbrüder, ich komme nun zum Bericht Ordonnanz, Unterhebel und GK 300m liegend.

Sportlicher Bereich:

An drei Schiesstagen führten wir die Bezirksmeisterschaft in Pfaffendorf mit folgenden Starts durch.

27 Starter Ordonnanztrainingsgewehr	(26 Vorjahr)
21 Starter Ordonnanzgewehr	(21 Vorjahr)
04 Starter GK Gewehr 300m liegend	(3 Vorjahr)
29 Starter Unterhebel .22	(24 Vorjahr)
33 Starter Unterhebel .ZF	(31 Vorjahr)

Gesamt = 114 Starter (102 Starter Vorjahr)

Es waren harmonische sportliche Wettkämpfe ohne Proteste.

Ich bitte die Schützen die Ausschreibung des Bezirkes zu lesen um Irritationen zu vermeiden.

Ich bedanke mich bei den Aufsichten und der SG-Pfaffendorf für die gute Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf bei den Meisterschaften.

Leider wurde unser „Antrag auf Aufnahme in den LVM“ in der Disziplin Ordonnanztrainingsgewehr durch die Sportkommission des RSB abgelehnt.

Der Bezirk 11 wird diese Disziplin aber Bezirksintern weiter anbieten.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Thomas Berres

Wortmeldungen: keine

### **Vorderlader: Bernd Kretzer**

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

die VL-BM 2011 wurden in Neuwied, Sayn, Pfaffendorf und auf dem Jakobsberg ausgetragen. Alle Teilnehmer haben sich kameradschaftlich und sportlich fair verhalten. Wie in jedem Jahr wurden gute Ergebnisse geschossen und etliche Schützen haben sich für die Landesmeisterschaft qualifiziert. Einen herzlichen Dank sage ich allen fleißigen Helfern und auch den Vereinen, die durch ihren Einsatz die reibungslose und sichere Durchführung der Meisterschaft möglich

gemacht haben. Im letzten Jahr musste ich noch von rückläufigen Teilnehmerzahlen berichten. 2009 waren es 166, 2010 nur noch 146 Teilnehmer. Nachdem wir nun trotz einiger Anlaufschwierigkeiten die im letzten Jahr angekündigten neuen Disziplinen auf Kreis- und Bezirksebene eingeführt haben sind in diesem Jahr 196 Schützen – also 50 mehr wie im letzten Jahr, aktiv dabei. Der Fürst zu Wied – Festprotektor des RSB hat seine Begeisterung für das Schwarzpulverschießen entdeckt und zwei der neuen Schwarzpulverhinterlader-Disziplinen bei der BM geschossen. Die Aufgelegt-Disziplinen für den Langwaffenbereich wurden positiv angenommen. Einige ältere oder kranke Schützen könnten sonst keine Gewehrdisziplinen mehr schießen. Ich appelliere noch einmal eindringlich an alle Verantwortlichen für das VL-Schießen in den Kreisen und Vereinen – informiert eure Mitglieder über die neuen Disziplinen. Dies ist bisher nur unzureichend geschehen. Natürlich ist auch aller Anfang schwer und wenn ihr Fragen habt, meldet euch. Mein besonderer Dank gilt noch allen, die durch ihre Ideen und Denkanstöße und natürlich durch ihre aktive Mithilfe die neuen Disziplinen entstehen ließen. Stellvertretend nenne ich nur einige – unseren Sharpsdokter Bernd Helbach, unseren Kreis- und Bezirksreferenten Thomas Berres und Thomas Best. Es wäre schön, wenn im nächsten Sportjahr noch mehr Schützen die Faszination des Schwarzpulverschießens mit Vorder- und Hinterladerwaffen für sich entdecken würden.

Ich wünsche weiterhin Gut Schuss, danke für Eure Aufmerksamkeit und grüße mit Pulver und Blei.

Euer Vorderladerreferent.

Wortmeldungen: keine

### **Sommerbiathlon: Friedel Hartmann**

Guten Abend liebe Sportkameraden,  
zunächst ein Rückblick auf das Sportjahr 2010:

Bei der Bezirksmeisterschaft, die am 17.4.2010 in Adenau stattfand, starteten 25 Athleten.

Die darauffolgende Landesmeisterschaft LG Sommerbiathlon die am 05.06. + 06.06.2010 in Kell stattfand, gingen 26 Sportler aus unserem Bezirk an den Start. Diese belegten bei den Disziplinen Sprint, Massenstart, Staffel und in der Mannschaftswertung insgesamt

14 x Platz 1

11 x Platz 2

5 x Platz 3

Bei der Landesmeisterschaft KK Sommerbiathlon, die am 19.06. + 20.06. in Adenau stattfand, hatten wir 5 Starter aus unserem Bezirk. In der Disziplin Sprint unter Staffelbedingungen errangen diese in der Einzelwertung

2 x Platz 1

3 x Platz 2

1 x Platz 3

Danach folgte das Sprintwochenende in Borken. Dort ging Dagmar Pade als einzige Starterin unseres Bezirks auf die Strecke und siegte souverän in ihrer Altersklasse!

Bei den Rheinland-Cup-Wettbewerben starteten 35 Aktive aus dem Bezirk 11/6. Die Platzierungen wie folgt:

4 x Platz 1

3 x Platz 2

8 x Platz 3

Der Abschluss der Saison war die Deutsche Meisterschaft im Sommerbiathlon vom 9.-11.9.2010 in Altenberg. Hierfür hatten sich 7 Starter aus dem Bezirk 11/6 qualifiziert. Völlig überraschend errang Dagmar Pade trotz langer Verletzungsphasen in dieser Saison den 3. Platz im Sprint. Der Höhepunkt folgte am darauf folgenden Tag ebenfalls durch Dagmar Pade (BSC Adenau): sie errang den Deutschen Meistertitel im Massenstart in ihrer Altersklasse!

Ein kurzer Blick auf das schon begonnene Sportjahr 2011:

In unserem Schützenbezirk fanden in diesem Jahr die Bezirksmeisterschaften Sommerbiathlon Luftgewehr am 16. April in Adenau statt. Wie schon im vergangenen Jahr fand auch in diesem Jahr wieder ein Laserwettbewerb für die jüngsten Sommerbiathleten statt. Mit 25 Teilnehmern, davon 9 Schüler und Jugendliche war es ein gut besuchter Wettbewerb.

Die Schützen aus Gering, Kell, Raubach und Adenau haben, beziehungsweise werden je eine Rheinland-Cup Veranstaltung ausrichten, auch hier wieder mit Laserwettbewerb für die Jüngsten. Damit werden 4 von 9 Rheinland-Cupveranstaltungen im Bezirk 11/6 ausgetragen.

Die Landesmeisterschaft Rheinland Sommerbiathlon Luftgewehr wird am 28.05.-29.05.2011 in Raubach stattfinden.

Die Landesmeisterschaft Rheinland Sommerbiathlon KK wird vom 9.-10.7.2011 wieder in Adenau ausgetragen. Diese Landesmeisterschaft wurde in 2010 zum ersten Mal im Rheinland eigenständig ausgetragen und fand seitens des DSB-Referenten Sommerbiathlon, Frank Hübner und RSB Referent Sommerbiathlon Hans Clasen wie auch bei den Teilnehmern großen Anklang!

Am 27.-31.7.2011 findet der DSB-Cup in Frankenhain/Thüringen statt.

Die Deutschen Meisterschaften werden vom 31.8.-4.9.2011 in Bayerisch Eisenstein ausgetragen.

Dies ist der derzeitige Stand der Saisonplanung.

Wortmeldungen: keine

### **Bogen: Dieter Jobelius und Norbert Weber**

Bericht Bogenreferenten 2010/2011:

- Nach der letzten Delegiertenversammlung am 14.05.10 wurde am darauf folgenden Sonntag, dem 16.05.10 die BM Bogen FITA im Freien 2010 mit 45 gemeldeten Teilnehmern in Sinzig - Bad Bodendorf durchgeführt.

Bei guten äußeren Bedingungen wurden die Bezirksmeister in den verschiedenen Klassen mit Blank-, Recurve- und Compoundbogen auf 70m ermittelt. Unterstützt wurde der Wettkampf von Helga Melin als Kampfrichterin und den Mitgliedern des BS Sinzig, die ihr Bogensportgelände für die Austragung der BM zur Verfügung gestellt haben.

Aus dem Bezirk 11 konnten sich 19 Bogenschützen für die LVM in Rheydt qualifizieren, das waren 8 Bogenschützen mehr als im Vorjahr.

Aus unserem Bezirk konnten sich 4 Bogenschützen zur DM auf Fehmarn qualifizieren.

Die detaillierten Ergebnisse sowie ein Wettkampfbericht können auf der Homepage des RSB unter Sport-Archiv nachgelesen werden.

- BM Bogen Halle 2011 wurde am 05.12.2010 erneut in Bad Neuenahr unter der Leitung von Kampfrichter Helga Melin und mit Hilfe der Bogenschützen vom TUS Ahrweiler, wie immer ohne Probleme, durchgeführt. Gemeldet waren 92 Teilnehmer in Recurve-, Compound- und Blankbogenklassen. Ermittelt wurden die Bezirksmeister auf eine Distanz von 18m.

- Für die LVM Halle 2011 am 29. und 30.01.2011 in Solingen haben sich insgesamt 18 Bogenschützen aus unserem Bezirk qualifiziert. Hierbei möchte ich den Titel der Landesmeisterin Christel Reußner von der Koblenzer SG in der Klasse Senioren weiblich Recurve besonders erwähnen. Detaillierte Ergebnislisten finden alle Interessierten, wie immer, auf der HP der RSB.

- Bei der DM Halle 2011 in Dietzenbach vom 04.- 06. März 2011 wurde der Bezirk 11 durch einen Bogenschützen vertreten.

- Am 01.05.2011 wurde die BM Feldbogen 2011 in Eppenrod als offene BM, mit der Unterstützung durch den austragenden Verein SV Eppenrod durchgeführt. Bei sehr guten äußeren Bedingungen traten insgesamt 18 Bogenschützen, davon 16 aus dem Bezirk 11, an um ihre Bezirksmeister auf dem Parcours zu ermitteln.

- Die BM FITA 2011 findet am Sonntag, den 29.05.11 in Bad Bodendorf statt. Wieder mit freundlicher Unterstützung durch Helga Melin als Kampfrichterin und den Bogenschützen des BS Sinzig. Auch hier keine Probleme zu erwarten. Soweit der Bericht zum Bogensport für das Jahr 2010/2011.  
Dieter Jobelius und Norbert Weber.

Wortmeldungen: keine

### **Armbrust: Wilfried Schragen**

Bezirkssportbericht Armbrust 2011

Liebe Sportschützen

Im Armbrustbereich hat sich nicht viel verändert. Im Jahr 2010 hatten wir die gleiche Anzahl Starter wie im Jahr zuvor. Auch die Erfolge waren ähnlich.

In den vier Armbrustdisziplinen (Armbrust 10m, 30m International, 30m National und Feldarmbrust) hatten wir 30 Starts.

Bei den LVM belegte unser Bezirk 2x Platz 1, 2x Platz 2 und einige 4. und 5 Plätze.

2 Schützen qualifizierten sich mit der 10m Armbrust zur Teilnahme an den DM.

2 Schützen starteten mit der Armbrust National.

3 Schützen mit der Armbrust 30m Intern.

Davon erreichten 2 Schützen sogar das Finale.

Mit der Feldarmbrust qualifizierten sich ebenfalls 3 Schützen, leider mussten sie die Teilnahme jedoch absagen, da die DM in die Haupturlaubszeit fiel.

Bei den Bezirksmeisterschaften in diesem Jahr starteten wir mit der gleichen Anzahl der Teilnehmer.

Wortmeldungen: keine

**Fachwart Lehrbeauftragter:** (Wulf Fey)

#### Bericht zur Bezirksdelegiertenversammlung

Im vergangenen Jahr, von Januar an gerechnet, wurden folgende Lehrgänge von mir durchgeführt: 2 Lehrgänge Verantwortliche Aufsicht mit einmal 27 gemeldete Teilnehmer, und der Zweite mit je 25 gemeldete Teilnehmer. Außerdem wurde 1 Lehrgang Waffensachkunde mit 21 gemeldete Teilnehmer durchgeführt.

Bei dem letzt genannten Lehrgang beklage ich immer wieder, dass die meisten Teilnehmer keine Einweisung oder Schulung in Sachen Waffensachkunde und noch viele weniger, der Umgang und die Handhabung mit scharfen Waffen in ihren Vereinen genossen haben. Das geht soweit, dass es Teilnehmer gibt, die eine Patrone von vorne in den Lauf stecken wollen um auf diesen Weg die Waffe zu laden. Ich könnte noch mehr von diesen Haare ausraufende Beispiele bringen.

Ich betone nochmals, es ist Aufgabe und Pflicht von den Vereinen ihre neuen Mitglieder in dieser Richtung zu Schulen und zu Unterweisen. Warum hat der Gesetzgeber die 12monatige Mitglieds- und Trainingspflicht im Gesetz festgeschrieben?

Dieser Lehrgang mit 20 Unterrichtsstunden reicht gerade mal dafür aus, um die Kursteilnehmer auf die Prüfung vorzubereiten, nur ich mache schon mittlerweile über 28 Unterrichtsstunden daraus. Ich bitte die Verantwortlichen in den Vereinen mehr Pflichtbewusstsein und Fürsorgepflicht walten zu lassen

Mehr habe ich nicht zu berichten. Ich danke für die Aufmerksamkeit.

Wulf Fey

#### c) **Jugendleiter: Wolfgang Hartwig**

Bericht zur Jugendarbeit 2010-2011

Liebe Anwesende, liebe Jungschützenkönigin Tatjana.

Nachfolgend verlese ich Euch meinen Bericht zur Jugendarbeit im Bezirk 11 für den genannten Berichtszeitraum. Wie bereits im vergangenen Jahr bekanntgegeben stehe ich dem Bezirk nicht mehr als Bezirksjugendleiter zur Verfügung.

Bei einer Reihe von Gesprächen mit Schützen aus unserer Region als auch vom Bezirksvorstand organisierte Gesprächsrunden (Sondersitzung zur Jugendarbeit, Gesamtvorstand des Bezirkes) bisher nicht dazu geführt haben die Führung der Jugendarbeit personell neu zu besetzen stehen wir vor der Situation, dass die bisher mit viel Aufwand aufgebaute Jugendarbeit auf gut deutsch gesagt den Bach runtergeht.

Da auch der Stützpunktleiter des Bezirkskaders rechtsrheinisch (Uli Hennemann) Ende 2010 seine Tätigkeit eingestellt hat, wird die Aufgabe der Organisation der Jugendarbeit nicht einfacher.

Trotz dieser deprimierenden Situation wurde so gut es ging die Jugendarbeit im Berichtszeitraum am Leben gehalten.

So konnten durch ein verstärktes Engagement in einer Reihe von Vereinen auf dem Gebiet der Jugendarbeit erfreulicherweise einige Fortschritte erreicht werden.

#### Kaderentwicklung

Für eine leistungsorientierte kontinuierliche Heranführung unserer Jugendlichen an höhere Meisterschaften und höhere Kaderebenen wurden im 2. Halbjahr 2010 nach Eingang der zugesagten Fördermittel noch 6 Bezirkskaderlehrgänge durchgeführt.

Die überschüssigen Fördermittel aus 2010 haben wir für 3 weitere Lehrgänge in Vorbereitung Bezirks- und Landesmeisterschaft in 2011 genutzt.

Hier möchte ich mich speziell bei Thomas Leyendecker und Richard Szymczak bedanken, die übergreifend die Talente aus beiden Stützpunkten im Bereich Gewehr trainierten.

Der derzeitige Kontostand des Kontos Fördermittel beträgt 70,81 € und ist mit der neuen Führung des Fachverbandes abgerechnet.

Die Planung für Lehrgänge in 2011 sind an den Fachverband übergeben, in der Hoffnung, dass für den Rest des Jahres noch Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Da alle förmlichen und personellen Entscheidungen getroffen worden sind ist zu erwarten, dass diese Gelder auch fließen, damit zeitnah unsere besten Jungschützen auf die DM vorbereitet werden können und nachrückende Talente in die Kader integriert werden können.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Uli Hennemann, Helmut Meyer, Klaus-Peter Riegelmeier, Thomas Leyendecker und Richard Szymczak für ihren Einsatz als Trainer und Betreuer bei den Stützpunkttrainings in den vergangenen Jahren. Nicht mehr zur Verfügung steht Uli Hennemann, der u.a. eine andere Funktion im Kreis 115 übernommen hat.

Ebenfalls wird Helmut Meyer aus dem Bezirk 13 als Trainer nicht zur Verfügung stehen.

Die Kaderarbeit für 2011 wird wie folgt geplant:

Gewehr rechtsrheinisch (Stützpunkt Höhr):

- Wolfgang Hartwig
- Mike Becker

(Mit Unterstützung des Bundesligatrainers Carsten Hees)

Gewehr linksrheinisch (Stützpunkt Gering):

- Thomas Leyendecker
- Richard Szymczak

Pistole:

- Klaus Peter Riegelmeier
- Jens Kosmann

Vielen Dank an alle Vereine, die ihre Anlagen für die Kadertrainings zur Verfügung stellen.

Hierbei möchte ich Neuwied besonders hervorheben, die es in diesem Jahr mehrfach kurzfristig ermöglichten, dass auf Grund der Zusammenlegung der Kadergruppen der Schießstand und auch die Verpflegung der Jugend sichergestellt wurden.

Zum Thema LLZ gibt es leider gar nichts zu sagen, da weder Informationen über die Tätigkeit des vergangenen Jahres noch über die Fortführung in 2011 kommuniziert wurden.

Hier wäre es sicher angemessen, dass die Gebietsleitung Süd und ggf. der neu strukturierte Fachverband in die Offensive gehen und die Verbindung zwischen LLZ und Talenten sowie Trainer in den Bezirken knüpfen.

Denn ohne klare Zielsetzungen, Anforderungen und funktionierende Strukturen ist ja wohl keine Kaderentwicklung möglich.

Zum anderen möchte ich schon auch persönlich wissen was mit meinen Beitrags- bzw. Steueranteilen auf diesem Sektor passiert.

Einige Worte zu den geplanten und durchgeführten Jugendmaßnahmen im Berichtszeitraum:

Das Bezirksjugendzeltlager 2010 in Holzappel (ausführlicher Bericht im Internet), wurde wieder unter vorbildlicher Regie durch den Kreis 115 unter Leitung von Uli Hennemann vorbereitet und wurde viele Jugendlichen als toller Ferienauftakt genutzt.

Eine ähnliche Maßnahme organisierte im Juli die St.Seb. Gering für die Sommerbiathleten.

Bei den Deutschen Meisterschaften 2010 gab leider keine Medaille für die Jugend des Bezirkes 11, aber erfreulich viele Neulinge konnten einen Start bei den Deutschen buchen und sich mit tollen Leistungen in Szene setzen:

Unsere Starter waren:

Tatjana Kuznik,

Michael Dhein

Sven Corzelius

Sarah Roth

Katharina Peukert

Kevin Hermes

Daniel Müller

Niels Riegelmeier

Dimitri Paghis

Tatjana Meudt (für Hessen am Start)

Von den Sommerbiathleten sind mir leider keine Meldungen zugegangen.

Beim 43. Landesjugendsportfest in Mainz wurden auch einige Schützen aus unserem Bezirk für die Rheinlandauswahl berufen und konnten die positive sportliche Entwicklung im Jugendbereich eindrucksvoll demonstrieren.

So wurde unter anderen erstmals in diesem Wettbewerb die

Luftgewehrmannschaft der Junioren in der Besetzung Sarah Roth, Isabell Müller und Sara Bohr Sieger vor der Pfalz.

Am 17.09.10 wurde auf einer Sondersitzung des Bezirksvorstandes mit dürftiger Beteiligung aus Kreisen und Vereinen das Thema Neubesetzung des Bezirksjugendleiters (bisher W. Hartwig) und Stützpunktleiter rechtsrheinisch (bisher U. Hennemann) diskutiert.

Im Ergebnis wurde zwar die Wichtigkeit der Jugendarbeit von allen Seiten unterstrichen, jedoch konnten keine namentlichen Nachfolger benannt werden.

Am 16.10.09 ermittelten wir in Sayn unseren Bezirksjugendkönig 2010, der dieses Jahr eine Königin ist und zwar eins unserer talentiertesten Jungschützen – Tatjana Kuznik aus Heistenbach.

Viel Erfolg beim Landeskönigsschiessen im Sept. in Wissen.

Der Kreisjugendvergleich fand in diesem Jahr im Rahmen des 1.

Bezirksjugendtages in Höhr am 04.12.10 statt und wurde komplettiert mit der Bezirksjugendversammlung.

Die Zusammenlegung wurde aus terminlichen und ökonomischen Gesichtspunkten so gewählt und könnte ein Modell für die weiteren Jahre sein. Sieger Mannschaft Gewehr Kreis 115, vor 113, 116 und 114.

Sieger Mannschaft Pistole Kreis 115 vor 113, 116 und 114

Die Einzelwertung Gewehr gewann Tatjana Kuznik mit 95,5 % und mit der Pistole war Niels Riegelmeier mit 92 % erfolgreich, beide erhielten den Ehrenpreis des Bezirksvorsitzenden.

Im Anschluss an den Kreisvergleich fand die

Bezirksjugenddelegiertenversammlung mit einer sehr guten Beteiligung statt.



Aber auch im Ergebnis dieser Versammlung und der eine Woche zuvor durchgeführten Gesamtvorstandssitzung des Bezirkes war es nicht möglich einen neuen Bezirksjugendleiter zu benennen.

Vielleicht wird ja heute dieses Wunder vollbracht.

Folgende Termine im Jugendbereich für 2011 sind durchgeführt, bzw. in Planung:

Am 30.01. 2011 fand die Jugendausschusssitzung des RSB statt, im

organisatorischen Interesse habe ich unseren Bezirk dort vertreten.

Neben den bereits bekannten Terminen für die Meisterschaften sind folgende RSB –Maßnahmen geplant:

- 14.-15.05.2011 Bezirksjugendvergleich in Bingen mit Teilnehmern aus unserem Bezirk, leider konnten die Bogenschützen keine Mannschaft auf die Beine stellen.

- bis 01.06.2011 Bezirksvergleich Fernwettkampf 3 Stellung (LG und KK)

Teilnahme durch Bezirk 11 vorgesehen.

- Ferienbeginn Bezirksjugendzeltlager – Vorbereitung und Durchführung Kreis 115

- 30.-31.07.11 LG 3-Stellungs Cup im LLZ Frankfurt für Vereinsmannschaften, Ausschreibung über RSB erhältlich.

- 2. Septemberwochenende Landesjugendsportfest

- 17.-18.09.2011 RSB –Jugendtag mit Landeskönigsschiessen.

- Oktober Bezirkskönigsschiessen

- Ende November/Anfang Dezember Jugendtag des Bezirkes mit Kreisvergleich.

Die Bezirkstermine sind Vorschläge in der Hoffnung der neue Bezirksjugendleiter setzt diese mit den Kreisjugendleitern um.

Entsprechende Orte und Termine der Durchführung werden rechtzeitig präzisiert und an die Kreisjugendleiter und Kreisvorsitzende weitergegeben sowie im Internet veröffentlicht.

Danke für die Aufmerksamkeit.

#### Wortmeldungen:

H.-P. Wester: Benennung der Teilnehmer auch David Bosler hat daran teilgenommen

- Olaf Maier - Kadermaßnahmen werden bezuschusst für dieses Jahr gibt es eine Übergangslösung.

Boemer: Dank an Uli Hennemann und Wolfgang Hartwig für ihre hervorragende jahrelange Arbeit.

#### **d) Damenleiterin: Edelgard Nentwig**

Bericht der Bezirksdamenleiterin über das Sportjahr 2010/2011

Mein Bericht streift folgende Aktionen unserer Schützinnen:

Kreisvergleichsschießen, Bezirksvergleichsschießen, Ladies-Cup, Landesverbands- und Deutsche Meisterschaft.

Das Kreisvergleichsschießen fand in 2010 unter Beteiligung von 5 Kreisen statt.

Als Sieger ging wieder die Mannschaft des Kreises 113, dicht gefolgt vom Kreis 115, hervor. 113 wurde von den Schützinnen Constanze Studlek, Dorothe Ackermann, Frauke Moses und Elke Mühlring vertreten.

Ein Vorkampf für den Endkampf des Bezirksvergleichsschießens ist nach der geänderten Ausschreibung nicht mehr erforderlich. Aufgrund der Ergebnisse bei der Bezirksmeisterschaft konnten wir uns in allen 5 Disziplinen für den Endkampf in Brünn qualifizieren, und zwar in den Disziplinen LG D, LG DA, KK-Sportgewehr, LP D und LP DA. Ein Superergebnis schoss die Mannschaft LG D-

Alt mit 1121 Ringen und erreichte damit souverän den 1. Platz. Die erfolgreichen Schützinnen waren Brigitte Röttger, Ulla Reinhard und Gaby Meinert, die auch in der Einzelwertung die Plätze 1 – 3 belegten. Die Ergebnisse der LP-Schützinnen konnten sich ebenfalls sehen lassen. Die Damenmannschaft erkämpfte sich den 2. Platz, wobei Nadine Groh als beste LP-Schützin des RSB abschloss. Die Mannschaft KK erreichte den 3. und die Mannschaften LG D sowie LP DA den 4. Rang. Bemerkenswert ist darüber hinaus, dass unser Bezirk trotz der weiten Anfahrt und einiger widriger Umstände von 5 vollständigen Mannschaften vertreten wurde.

Zum Ladies-Cup in Essen fuhr eine Mannschaft unseres Bezirks. Sie lag in der Mannschaftswertung im guten Mittelfeld. Helga Reiprich erreichte dann beim Finale B den 3. Platz.

Bei den Landesverbandsmeisterschaften gingen 7 x 1. Plätze, 7 x 2. Plätze und 5 x 3. Plätze (um nur die vorderen zu nennen) an unseren Bezirk. Aus Zeitgründen möchte ich hier nur die Erstplatzierten nennen, und zwar ohne Disziplin und Wettkampfklasse. Die vollständigen Angaben sind ja im RSB-Journal veröffentlicht.

Einzelwertung:

Andrea Heyland	TuS Hilgert
Christel Reußner	Koblenzer SG
Marita Buhr	SV Esterau Holzappel
Ingrid Hartenfels	Neuwieder SG
Dagmar Pade (in 2 Disziplinen)	BSC Adenau

Mannschaftswertung

St. Seb. SG Hörh

Annelies Hartwig  
Annelie Henning  
Dorothe Ackermann

Deutsche Meisterin beim Sommerbiathlon, Luftgewehr, Massenstart DA wurde Dagmar Pade vom BSC Adenau und Vizemeisterin mit dem Perkussionsrevolver Marita Buhr vom SV Esterau Holzappel.

Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Schützinnen!

Wie wir wissen, ging der Hogrefe Pokal vor kurzem wieder an den Bezirk 11.

Hier siegte in der Einzelwertung der Frauen Margarete Meurer (SPSch Burg Altenwied) mit 300 Ringen. Glückwunsch auch an sie!

Zum Schluss noch einige Termine aus dem Frauenbereich:

05.06.11 Ladies-Cup in Essen  
18.09.11 Endkampf Bezirksvergleichsschießen  
(Austragungsort steht noch nicht fest)

Wortmeldungen: keine

e) Schatzmeister: Jo Hörmann

Sehr verehrte Damen und Herren

Liebe Schützenschwestern, Liebe Schützenbrüder

Es folgt nun der Kassenbericht 2010

Die Beträge hinter dem Komma lasse ich zur Vereinfachung weg.

Der Kassenbericht bezieht sich auf den Berichtszeitraum 01.01.2010 – 31.12.2010

Der Anfangsbestand am 01.01.2010 betrug 14.106,35 €

Die Einnahmen im Berichtszeitraum betragen 26.746,00 €

Die Ausgaben dagegen 27.630,47 €

Das heißt, wir erwirtschafteten einen Verlust von 884,47 €

Der aktuelle Bestand am 31.12.10 schrumpfte daher auf 13221,88 €

Von dieser Summe befanden sich 8090,75 € auf einem längerfristigen Sparbuch.

84,52 € befanden sich auf dem Sparbuch mit gesetzlicher Kündigungsfrist und der Rest von 5046,61 € auf dem Girokonto der Volksbank Mittelrhein.

Die Kasse wurde am 14.04.2011 von den beiden Kassenprüfern Marita Babenhauserheide und Willi Reuschenbach geprüft, für deren Arbeit ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken möchte.

Wer näheren Einblick in das Kassenbuch haben möchte, der kann gerne nach dem offiziellen Teil der Tagung bei mir die Unterlagen einsehen.

Das waren meine Ausführungen zum Kassenbericht 2010

Zum Schluss möchte ich noch folgendes mitteilen, wir haben, wie im letzten Jahr angekündigt, auch bedingt durch meinen Urlaub, in diesem Jahr die Startgelder für die BM 2011 nicht bei den teilnehmenden Vereinen abgebucht, das ist jedoch kräftig in die Hose gegangen, denn bis zum heutigen Tag sind noch nicht alle Startgelder bezahlt, obwohl der Manfred Hanke die Listen schon Mitte Februar verschickt hat.

Darauf hinweisen möchte ich auch noch einmal, dass bei Überweisungen unbedingt die Vereinsnummer erkennbar ist.

Die Vereine bei denen immer noch die Startgelder fehlen sind,

11302 Germania Grenzhäusen,

11512 Heistenbach,

11515 Rettert,

11616 Mayen Häusen und

11621 Polch,

Wir werden nach der Bezirksdeligiertenversammlung den Beschluss fassen, dass alle Vereine in Zukunft am Einzugsverfahren teilnehmen müssen, Dieser Beschluss wird jedem Verein schriftlich mitgeteilt. Wer dem nicht zustimmt kann in Zukunft nicht mehr starten.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

Wortmeldungen: Dank des BezVors an den Kassenwart, auch dass unser Geld noch da ist.....

f) **Pressereferent: Manfred Kochems**

Entschuldigt, kein Bericht.

Wortmeldungen: keine

**TOP 5 Bericht der Kassenprüfer mit Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes**

Kassenprüfer Willi Reuschenbach (trägt vor) und Marita Babenhauserheide.

Keine Beanstandungen, die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt. Ein Lob an Jo Hörmann für die Kassenführung.

Er stellt den Antrag auf Entlastung des Kassenwarts und des Bezirksvorstandes an die Delegiertenversammlung:

Abstimmung: Einstimmig wurde dem Kassenprüfer und dem Vorstand Entlastung erteilt.

## **TOP 6 Ehrungen**

### **Ehrung der Funktionäre**

Gehrt werden:

**Markus Gräff**, St.Hub. Güls, Verdienstnadel in Silber des RSB

**Nico Friedrichs**, SG Strüth, Silberne Verdienstnadel des RSB

**Ralf Ostmann**, KKS SV Reitzenhain, Silberne Verdienstnadel des RSB

**Heinz Schumacher**, KKS SV Oberwallmenach, Verdienstnadel in Gold des RSB

**Manfred Rück**, SG Nastätten, Verdienstnadel in Gold des RSB

**Werner Meyer**, KKS SV Ergeshausen, Große Silberne Verdienstnadel des RSB

**Jürgen Bröder**, KKS SV Singhofen (entschuldigt ist in Urlaub), Große Goldene Verdienstnadel des RSB

**Josef Gans**, St.Seb.SBr Ehrenbreitstein, Große Silberne Verdienstnadel des RSB

**Jürgen Herth**, SG Urbar, Große Silberne Verdienstnadel des RSB

**Willi Reuschenbach**, St.Seb.SBr Waldbreitbach, Große Goldene Verdienstnadel des RSB

**Rainer Müller**, Stv. Kreisvors Kreis 113 mit der Ehren-Medaille des Bezirks in Bronze

**Hans-Peter Wester**, SpSch Burg Altenwied mit der Ehren-Medaille des Bezirks in Gold

**Hermann Hunder**, SG KO-Horchheim mit der Ehren-Medaille des Bezirks in Gold

Bezirksvorsitzender Boemer dankt dem Ehrungskomitee und den ausgezeichneten Funktionären für ihre Arbeit

### **Ehrung der Deutschen Meister (1. - 3. Platzierte) durch Manfred Hanke**

**Marita Buhr**, SV Esterau-Holzappel

**Manfred Hartmann**, SpSch Burg Altenwied

**Dagmar Pade**, BSC Adenau

**Hans-Peter Wester**, SpSch Burg Altenwied

**Jens Hillerich**, PC Sinzig

**Bert Obertreis**, PC Sinzig

**Dr. Markus Bartram**, PC Sinzig

Der Bezirksvorsitzender Boemer gratuliert und Sportleiter Hanke übergibt den erfolgreichen Schützen/innen ein Präsent für ihre Erfolge.

## **TOP 7 Wahl eines Wahlausschusses**

Es werden als Wahlausschuss vorgeschlagen und angenommen: Friedhelm Müller, Josef Gans, Helmut Schmeiser

Den Vorsitz der Wahl übernimmt der Bezirksvorsitzender Boemer.

## **TOP 8 Wahlen**

### **a) Stellvertretender Vorsitzender**

Bisheriger Amtsinhaber: Wolfgang Hartwig

Vorschlag: Wiederwahl von Wolfgang Hartwig

Abstimmung: Einstimmig gewählt.

**b) Jugendleiter**

Bisheriger Amtsinhaber: Wolfgang Hartwig

Vorschlag: kein Vorschlag,

Er müsste von der Jugendversammlung erst gewählt, und danach von der Delegiertenversammlung bestätigt werden

Abstimmung: entfällt.

**c) Schatzmeister**

Bisheriger Amtsinhaber: Jo Hörmann

Vorschlag: Jo Hoermann

Abstimmung: Einstimmig gewählt.

**d) Pressereferent**

Bisheriger Amtsinhaber: Manfred Kochems

Vorschlag: Manfred Kochems, nicht anwesend hat sich aber bereit erklärt den Posten weiter auszuführen, wenn sich niemand sonst findet.

Es erfolgen sonst keine Vorschläge

Abstimmung: Einstimmig wird Manfred Kochems wiedergewählt

**e) Delegierte**

Diese Wahl fällt aus, weil die Delegierten gem. der neuen Ordnung des RSB durch die Kreise gewählt werden (Änderung der Ordnung durch RSB; aber noch nicht veröffentlicht.

**TOP 9 Eingereichte Anträge (schriftlich bis zum 21.04.11 an die Geschäftsstelle)**

Es wurde ein Antrag von der SG Bad Breisig auf Reduzierung Startgelder bei der BM eingereicht und zur Diskussion gestellt.

Sportleiter Manfred Hanke nimmt dazu Stellung: Diskussion um Startgelder ist hier nach seiner Meinung nicht der richtige Rahmen.

Er erläutert die Einnahmen bei den Meisterschaften: Die meisten Disziplinen schreiben bei der BM nur rote Zahlen.

Bei allen Disziplinen der BM wird insgesamt ein Überschuss von ca. 487 € erwirtschaftet.

BezSpLtr hat Berechnung erstellt, die gerne eingesehen werden kann.

Ablauf für die Festlegung der Höhe der Startgelder so sein: BezSpLtr führt Gespräche mit den Referenten, danach im Sportausschuss besprechen und dann der Delegiertenversammlung vortragen zur Entscheidung.

Er bittet die Versammlung den Auftrag so an BezSpLtr zu erteilen.

Abstimmung darüber: Der Antrag des Sportleiters wird mit 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen

**TOP 10 Termine 2011**

Termine sind soweit wie möglich alle auf unserer Homepage veröffentlicht und laufend aktualisiert.

Vereine bitte die Termine an GF senden,

28.05. – 29.05. 150 jähriges Vereinsjubiläum Schützengesellschaft Germania  
Grenzhausen 1861 e.V.

03. Juni 150 jähriges Vereinsjubiläum Schützenverein Kobern

18.- 19. Juni 50 jähriges Vereinsjubiläum SG Bonefeld

18.06. 10:00 – 18:00 Bogenschießen BUGA in Retirieten Graben,  
Festung Ehrenbreitstein

### **TOP 11 Bezirkskönigsschießen 2011**

Der zukünftige Ablauf des Bezirkskönigsschiessens wird durch  
Bezirkvorsitzenden erläutert, wird aus Kostengründen reduziert.  
Beworben hat sich für die Durchführung 2011 die SG Sayn, aus dem Kreis 111  
Abstimmung: Stimmberechtigt sind, 6xBezirksvorstand, 6x Kreisvorstand je 39 Vereine  
eine Stimme  
Einstimmig angenommen

### **Damit findet das Bezirkskönigsschießen am 15.10.2011 bei der SG Sayn statt.**

### **TOP 12 Verschiedenes**

Boemer: Verschiebung Helferfest, fällt 2011 aus und wird zunächst auf 2012 verschoben.  
Wortmeldungen:

Hans Peter Wester und Helmut Schmeiser: „Was kostet das Fest und brauchen wir das?“

Boemer: Der Bezirk gibt dafür ca. 800 € aus, erstmal verschoben auf nächstes Jahr, dann  
erfolgt in der Bezirksdelegiertentagung die Abstimmung darüber.

Bernd Kretzer: Gibt den Hinweis, dass die SG Sayn trotz gekürzter Mittel das  
Bezirkskönigsschießen in einem würdigen Rahmen durchführen wird.

Uli Hennmann: Spricht den Antrag auf Verzicht Meisterschaftsebene an.

Hanke: Dieser Antrag wurde seines Wissens bei der Delegiertenversammlung des RSB  
abgelehnt.

Kurze Diskussion darüber – Hanke weist darauf hin, Delegiertenversammlung wäre  
Oberstes Gremium, und hätte sie so entschieden, wäre es wohl abgelehnt.

Schließung der Sitzung um 21:38 Uhr



Wolfram Boemer  
Bezirkvorsitzender



Josef Rodenbusch  
Geschäftsführer/Protokollführer